

Forscher als *Manager*

LIFE-SCIENCE-CAREER. Netzwerke für Karrieren schmieden.

VON MATTHIAS RAFTL

Naturwissenschaftler haben nicht selten Scheu, sich auf die Wirtschaft und dort tätige Unternehmen einzulassen. Eine Frage der Ehre... Am 24. April bietet die Netzwerk-Messe Life-Science-Career im Tech Gate Vienna die Möglichkeit für Wissenschaftler und Unternehmen, sich anzunähern, Vorurteile abzubauen und sich näher zu kommen. Unternehmen wie Pfizer, MSD Merck, Sharp & Dohme, Sanofi-Aventis, Oridis Biomed, aber auch Agrana oder die Österreichischen Bundesforste präsentieren sich, und Akademiker bekommen Einblick in Firmen, Trends und Entwicklungen.

Veranstalter ist neben Life-Sciences Karriere Services die Initiative Brainpower Austria, die im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT) von der Forschungsförderungsgesellschaft FFG durchgeführt wird. Dazu die im BMVIT zuständige Staatssekretärin Christa Kranzl: „Bei der Life-Science-Career kann sich Brainpower Austria mit seiner internationalen Ausrichtung und seinem Karriere-Schwerpunkt Forschung und Entwicklung als Mitveranstalter optimal einbringen.“ Hanns Kratzer, Director External Affairs bei



Christa Kranzl, Hanns Kratzer.

IAPA, MSD |

MSD, meint: „Besonders gefragt in der Industrie sind Naturwissenschaftler, die eine wirtschaftliche Zusatzausbildung haben.“

In einer Podiumsdiskussion sprechen Experten wie Peter Amersdorfer, Oridis Biomed, Georg Erlacher, Österreichische Bundesforste, Hanns Kratzer, MSD Merck, Sharp & Dohme und Manfred Reiff von Agrana unter der Moderation von Johanna Zugmann über „Strategien zum Erfolg“.